

THÜR. LANDTAG POST
04.09.2020 07:01
2059612020

LSB 
**LANDESSPORTBUND
THÜRINGEN**

Mitten im Sport.

Landessportbund Thüringen e.V.
Haus des Thüringer Sports · Werner-Seelenbinder-Straße 1 · 99096 Erfurt

Thüringer Landtag
Verfassungsausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Landessportbund Thüringen e.V.
Haus des Thüringer Sports
Werner-Seelenbinder-Straße 1
99096 Erfurt

Telefon: 0361 340 54-0
Telefax: 0361 340 54-77
E-Mail: info@lsb-thueringen.de
Internet: www.thueringen-sport.de

Bankverbindung

Werte Mitglieder des Verfassungsausschusses,

01.09.2020

der LSB Thüringen e.V. erhielt mit Ihrem Schreiben vom 20. Juli 2020 die Möglichkeit zum

**„Fünften Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Thüringen –
Einführung der Staatsziele Ehrenamtsförderung und Nachhaltigkeit“**
Stellung zu nehmen.

Für die Einbeziehung und Mitwirkung des Landessportbundes Thüringen e. V. am o.g. Gesetzesverfahren möchten wir nochmals uns herzlich bedanken.

Die Stellungnahme zur Aufnahme des Staatszieles Ehrenamtsförderung liegt Ihnen mit Schreiben vom 31.08.2020 bereits vor.

An dieser Stelle möchten wir uns zur Aufnahme des Staatszieles Nachhaltigkeit äußern:

- Der LSB Thür. begrüßt grundsätzlich die Aufnahme des Staatszieles Nachhaltigkeit in die Verfassung des Freistaates Thüringen.
- Die Aufnahme des Staatszieles Nachhaltigkeit kann und sollte auch die Arbeit des Landessportbundes Thüringen unterstützen, indem die Bedeutung des Sports bzw. des organisierten Sporttreibens für die gesellschaftlich-soziale und wirtschaftliche Entwicklung in den Kommunen und Landkreisen eine deutliche Aufwertung erfährt, immer auch unter Beachtung ökologischer Gesichtspunkte.
- Die Gestaltung des Prozesses zur Umsetzung dieses Staatszieles ist aus unserer Sicht eine enorme, aber zukunftsweisende Herausforderung.

Nachfolgend möchten wir die Bedeutung des organisierten Sportes für alle 3 Komponenten einer Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie darstellen und möchten Ableitungen treffen:

1. Der Beitrag der Thür Sports für eine nachhaltige Thür. Umwelt

Die Beziehungen zwischen Sport und Umwelt sind vielfältig und vielschichtig. Es ist allerdings schwer, allgemeine Aussagen über Umweltauswirkungen des Sports in Thüringen zu machen. Je nach Sportart und Organisationsgrad müssen deshalb differenzierte Betrachtungen auf Umweltbelastungen und Umwelteinflüsse gemacht werden. Unterschiedliche Umweltressourcen (Boden, Wasser, Luft, Flora, Fauna, Landschaftsbild, Ruhe) werden in Abhängigkeit von der sportlichen Betätigung unterschiedlich beansprucht, verändert oder beeinträchtigt.

In den vergangenen Jahren ist eine enorme Zunahme der Freizeitansprüche durch Sport auch an die Thüringer Landschaft zu verzeichnen. Damit verbunden ist das Konfliktpotential zwischen Sport und Umwelt durchaus angestiegen und das unter folgenden Gesichtspunkten:

- Sport benötigt Flächen (Sportanlagen, Sportstätten), verbraucht Energie und Wasser und verursacht Abfälle,
- Sport kann Natur und Landschaft beeinträchtigen oder zerstören, z.B. Lebensräume seltener Tiere und Pflanzenarten.

Im Zusammenhang mit den wachsenden und vielfältigeren Nutzungsansprüchen des Sports an die Thüringer Landschaft wächst auch die Verantwortung der Thüringer Sportorganisationen vor allem seiner Sportverbände an die Thüringer Natur. Es ist dringend notwendig, das Umweltbewusstsein ihrer Mitglieder (und auch unorganisierten Sportler) weiter zu entwickeln und zu stärken sowie Konzepte der Selbsteinschränkung zu entwickeln und umzusetzen. Es macht durchaus Sinn für den LSB Thüringen allgemeine Grundlinien einer natur- und landschaftsverträglichen Sportausübung zu formulieren.

Aktuelle Situation an Sport- und Spielanlagen in Thüringen

Sportstätten, Natur und Umwelt sind wesentliche Voraussetzungen für das Sporttreiben in den thüringer Vereinen.

Trotz des weiteren hohen Sanierungsbedarfs an Sportstätten haben sich die Bedingungen für den Vereinssport in den letzten Jahren deutlich verbessert. Natürlich gibt es noch einen enormen Nachholebedarf bezogen auf die Bedürfnisse.

Entsprechend dem Thüringer Sportfördergesetz ist die Nutzung der öffentlichen Sportanlagen weitestgehend unentgeltlich. Die unentgeltliche Nutzung der Thüringer Sportstätten ist eine der wichtigsten Rahmenbedingungen für die Nachhaltigkeit der Sportentwicklung in Thüringen.

Es ist aber zunehmend auch Aufgabe des organisierten Sports, die zur Verfügung stehenden Sportanlagen effektiver und effizienter zu nutzen. Die aktive Einflussnahme durch Verantwortungsträger der Sportorganisation auf den Standort, den Bau, die Sanierung aber auch die Nutzung der Sportstätten bilden eine wichtige Möglichkeit der Minimierung bzw. Vermeidung von Konflikten zwischen Sport und Natur. Mögliche Handlungsfelder im Zusammenhang mit den Sportstätten sind z.B.:

- Maßnahmen zur Energieeinsparung bzw. dem Einsatz/Nutzung alternativer Energien,
- Maßnahmen zur Wassereinsparung bzw. Nutzung von Regenwasser,
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung, -trennung, -verwertung.

- Einflussnahme und Mitarbeit bei der Gestaltung von gesetzlichen Rahmenbedingungen bzw. Mitwirkung bei der Planung und Etablierung von Sportstätten auf der Grundlage räumlicher Konzepte
- Umweltverträglich Gestaltung von Sportanlagen und umweltgerechte Sportausübung
- Verstärkte Bemühungen zur Bewusstseinsbildung (Umwelterziehung/ Umweltbildung) für organisierte und nichtorganisierte Sporttreibende durch gezielte Kenntnisvermittlung über Auswirkungen an die Umwelt.

Zusammenfassend kann eingeschätzt werden: Sport und Umwelt stehen durchaus in einem Spannungsverhältnis zueinander. Der Sport nützt Landschaft und natürliche Ressourcen. Gleichzeitig ist er mehr denn je auf eine intakte Umwelt angewiesen. Auch für den Sport gilt deshalb – wie für jeden anderen Nutzungsanspruch – dass Umwelt und Natur nur begrenzt belastbar sind und dass mit knappen Ressourcen schonend umgegangen werden muss. Umweltfragen und -konflikte bekommen so einen immer größeren Einfluss auf die Entscheidungen und den alltäglichen Sportbetrieb.

2. Der Beitrag des Sports für eine nachhaltige soziale Entwicklung in Thüringen

Gegenwärtig erfahren Sport und Bewegung in der modernen Gesellschaft besonders unter den Gesichtspunkten einer enorm wachsenden Technisierung der Umwelt, weiterer Globalisierung, den Veränderungen in der Arbeitswelt, den Lebensrhythmen oder demographischen Entwicklungen usw. eine wachsende Bedeutung.

Gesundheitserziehung und –förderung, Prävention und Rehabilitation, Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Erlernen demokratischer Grundregeln, sozialer Verhaltensweise, Identifikation mit sportlichen Leistungen sind dabei wichtige und nützliche Effekte Sport in und für die Gemeinschaft.

Sowie der Sport fast alle Lebensbereiche erreicht, wird er von nahezu allen Bevölkerungsgruppen betrieben.

Das flächendeckende Sportangebot thüringer Sportvereine bringen regelmäßig Tag für Tag und Woche für Woche 365 000 Thüringer*innen zusammen. In 3384 Sportvereinen und über 100 Sportarten werden diese Sportangebote ehrenamtlich und damit für viele bezahlbar organisiert.

Neben dieser hohen Integrationsfunktion der thüringer Sportvereine in ihren Kommunen sind die Gesundheits- und Bildungspotentiale der Sportarbeit mit Kinder, Jugendlichen aber auch Erwachsenen und Älteren besonders hervorzuheben.

Der organisierte Sport hat seine Gesundheitsangebote in den letzten 20 Jahren systematisch ausgeweitet, die Ausbildung von Übungsleitern qualitativ weiterentwickelt und seine Angebote zunehmend einem Qualitätsmanagement unterzogen. Damit leisten Sportvereine einen explizierten Beitrag zur Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung.

Gerade in dieser Zeit kann und wird der Sport wieder aktuell an Gewicht gewinnen,

wenn er sich wieder zunehmend als Anbieter versteht und entwickelt, in dem Menschen ihre körperliche und soziale Immunkompetenz sprich „Resilienz“ stärken. Letztendlich führt kein Weg an neuen Debatten um Gesundheit und Sport vorbei, wenn das Land nachhaltig krisenfester gegen Pandemien werden soll.

Eine gleichfalls hohe Bedeutung für die nachhaltige soziale Entwicklung Thüringen Bürgerinnen und Bürger bilden die Bildungspotentiale des Sports. Besonders für Kinder und Jugendliche bietet der Sport vielfältige und unverzichtbare Möglichkeiten ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Bildung. Neben der Entwicklung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten stellt der Sport in Ergänzung zur Familie, der Kindergärten oder den Schulen ein wesentliches Element zum Erwerb sozialer Kompetenz da. Kinder und Jugendliche benötigen deshalb ein ausreichendes Angebot an Sport, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten einschließlich den dafür notwendigen Bewegungs- und Sporträumen.

Darüber hinaus sind Sportvereine Orte vielfältiger formeller und informeller Lern- und Bildungsprozesse für alle Altersstufen. Aus-, Fort- und Weiterbildung im Vereinssport mit seinen umfassenden Angebotsstrukturen besitzen in Thüringen einen hohen Stellenwert.

3. Der Beitrag des Thüringer Sports für eine nachhaltige Entwicklung der Thüringer Wirtschaft

Die Legitimation für die staatliche Förderung des Sports durch den Freistaat Thüringen und Thüringer Kommunen basiert im Wesentlichen auf seinen gesellschaftlichen Zielen. Wie bereits dargestellt, stehen neben dem individuellen Nutzen (Persönlichkeitsentwicklung, körperliche Leistungsfähigkeit), besonders der soziale Nutzen, wie soziale Integration, Orientierung/Wertevermittlung für die Jugend, Bildung und Erziehung sowie Gesundheitsfürsorge im Vordergrund der Bewertung. Die Relevanz des Sports für die Thüringer Wirtschaft spielte bisher eine völlig untergeordnete Bedeutung, steht aber im Widerspruch zur wachsenden Bedeutung des gemeinnützig angebotenen Sports für die lokale und regionale Thüringer Wirtschaft.

Eine Darstellung für den vorhandenen und auch wachsenden Nutzen des Sports für die thüringer Wirtschaft ist nachfolgend beschrieben:

- Allein durch den Kauf von Sportgeräten, Sportbekleidung, durch Fahrtkosten, Eintrittsgelder oder Versorgungsleistungen im und nach dem Training/Wettkampf werden enorme Umsätze im Sportalltag in Thüringen vollzogen.
- Eine weitere zunehmende Ausgabenkategorie resultiert aus einer immer größer werdenden Reiseaktivität von Vereinssportlern. Ein wachsender Anteil an Mitgliedern vereist ein- oder mehrfach im Jahr in einen Sporturlaub, macht Trainingslager, sportbezogene Ausflüge, usw. und das auch in Thüringen selbst. Vor allem Natursport wird immer mehr zum Urlaubsmotiv und ist in vielen Thüringer Regionen zu einem wachsenden Wirtschaftsfaktor geworden.
- Ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor durch Sport sind die vielfältigen Investitionen zur Entwicklung der Sportstätteninfrastruktur. Seit 1991 wurden ca. 2 Mrd. € für die Förderung von Sportanlagen und Bädern investiert.

- Ebenso erwähnenswert ist der Beitrag zur Beschäftigung in Thüringen durch den Vereinssport
 - in der Sportorganisation selbst
 - in den Sportämtern, Sportbetriebe, Schulverwaltungsämtern zur Pflege, Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Sportstätten
- Nicht zuletzt und nicht erfassbar ist die ökonomische Bedeutung des Vereinssports bei der Reduzierung aktueller und künftiger Kosten des Thüringer Gesundheitssystems, die aufzubringen wären, wenn es die Angebote der Sportvereine im Bereich Fitness und präventiver Gesundheitsfürsorge nicht gäbe. Die Thüringer Wirtschaft ist auch zukünftig auf gesunde, körperlich und geistig leistungsfähige und belastbare Mitarbeiter angewiesen.

Zusammengefasst ist die Thüringer Sportorganisation, sind thüringer Sportvereine ein guter und wichtiger Partner für alle Komponente einer nachhaltigen Entwicklung in Thüringen.

Der LSB Thüringen begrüßt deshalb grundsätzlich die Aufnahme des Staatszieles Nachhaltigkeit in die Verfassung des Freistaates Thüringen.

Wir betrachten diese Aufnahme allerdings als einen ersten wichtigen Schritt.

Weitere müssen folgen: in Gesetzesnovellierungen, als auch in konkreten Maßnahmen oder Handlungsstrategien, dies im Sinne aller 3 Komponenten der „Nachhaltigkeit“; mit der jede Landesregierung ihre langfristigen Ziele in der Umwelt-, der Sozial- und der Wirtschaftspolitik fortschreibt.

Mit freundlichen Grüßen

Hauptgeschäftsführer